

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 35.

Freitag, den 13. Februar 1885.

(611-3) **Kundmachung.** Nr. 1263.

Für das Jahr 1885 sind fünf Friedrich Sigmund Freiherr von Schwigen'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert zwanzig sechs (126) Gulden, für arme, nothleidende, in Laibach wohnhafte Witwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Lauffcheine und dem Dürftigkeitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, daß ihre Familie dem krainischen Herrenstande angehört, endlich im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter, mit der dieselbe nachweisenden Urkunde belegten Gesuche spätestens bis

15. März 1885

bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu übergeben.

Laibach am 8. Februar 1885.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(635) **Kundmachung.** Nr. 820.

## Zwei secundärärztliche Dienststellen

sind im Laibacher Civiltspitale zu besetzen. Die Bewerbungsgesuche sind

bis 10. März 1885

bei der gefertigten Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten einzubringen.

Laibach am 8. Februar 1885.

Vom krainischen Landesauschusse.

(634-1) **Adjutenstiftung.** Nr. 621.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen v. Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspractanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. 8. B. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl.

(628-1) **Kundmachung.** Nr. 1938.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende August 1885 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräümen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluß vom
1	Bärenthal	Treffen	7. Jänner 1885, 3. 15 945.
2	Döbental	Krainburg	7. " 1885, 3. 161.
3	Podborscht	Sittich	7. " 1885, 3. 164.
4	Bagorica	"	7. " 1885, 3. 165.
5	Balanc	Oberlaibach	21. " 1885, 3. 638.
6	Janezevo Verbo	Mur. - Feistritz	21. " 1885, 3. 725.
7	Šambije	"	21. " 1885, 3. 726.
8	Verbce	"	21. " 1885, 3. 727.
9	Berovnica	Radmannsdorf	21. " 1885, 3. 857.
10	Kaplavas	Stein	21. " 1885, 3. 1098.
11	Prebise	Möttling	28. " 1885, 3. 1447.

Graz am 4. Februar 1885.

(560-3) **Bezirks-Hebammenstelle.** Nr. 113.

Die Bezirks-Hebammenstelle in der Gemeinde Obergrub mit einer jährlichen Remuneration von 31 fl. 50 kr. aus der Bezirks-casse ist in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen haben ihre mit dem Zeugnisse der geburtsärztlichen Lehranstalt versehenen Gesuche entweder direct oder im Wege der vorgesetzten Behörde

bis Ende Februar l. J.

anher vorzulegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littaï, am 3. Februar 1885.

(579-2) **Kundmachung.** Nr. 407.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraz wird bekannt gemacht, daß die Localerhebung zum Zwecke der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Šerndorf (Černeča vas)

auf den 2. März 1885,

früh 7 Uhr und die darauffolgenden Tage, hiergerichts angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Landstraz, am 5. Februar 1885.

(627-1) **Kundmachung.** Nr. 1937.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanklegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchsbelegen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. März 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Veränderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 28. Febr. 1886 bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung erwächst, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräümen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluß vom
1	St. Marein	Laibach	7. Jänner 1885, 3. 15 967.
2	Brezovica	Treffen	7. " 1885, 3. 15 992.
3	Koritno	Landstraz	7. " 1885, 3. 15 993.
4	Žagrad	Massenfuß	7. " 1885, 3. 15 994.
5	Šrast	Šchernembl	7. " 1885, 3. 15 995.
6	Kleinweiden	Treffen	7. " 1885, 3. 99.
7	St. Katharina	Neumarkt	14. " 1885, 3. 332.
8	Büchel	Gottschee	14. " 1885, 3. 454.
9	Unterlag	"	14. " 1885, 3. 455.
10	Unterthurn	Rudolfswert	14. " 1885, 3. 456.
11	Steintwand	"	14. " 1885, 3. 457.
12	Šereindorf	"	14. " 1885, 3. 458.
13	Ravno	Gurfsfeld	21. " 1885, 3. 704.
14	Gurfsfeld	"	21. " 1885, 3. 705.

Graz am 4. Februar 1885.

# Anzeigebblatt.

(551-3) **Objava.** Št. 456.

## Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja, da je Anton Hočev var iz Kopolj št. 38 zoper Andreja in Antona Babiča, dediča Adama Babiča in Jarneja Hočevarja, oziroma njih pravne naslednike, pri tem sodišči zaradi spoznanja in dovoljenja zemljeknjiznega izbrisa zastavnih pravic na posestvu v vlogi št. 34 katastralne občine Kopolje tožbo vložil dne 26ga

januarija 1885, št. 456, čez katero je k ustni razpravi odločen dan na

10. marcija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči. Ker je prebivališče toženih temu sodišču neznano, postavlja se gospod Matija Hočev var iz Velikih Lašč v tem dejanji za oskrbnika na nevarnost in troške toženih.

To se toženim s tem naznanja, da si ali družega oskrbnika izvolijo, ali postavljenemu oskrbniku vse pripomočke podajo, kar je njih opravičenji

potrebno, ali pa k razpravi sami pridejo, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 27. januarija 1885.

(615-2) **Naznanilo.** Št. 631.

V dan 21. februarija 1885 ob 11. uri dopoldne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Ivana Malešiča iz Radovič

št. 1 pod vložno št. 26 davkarske občine Radovič vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. januarija 1885.

(617-2) **Naznanilo.** Št. 632.

V dan 21. februarija 1885 ob 11. uri dopoldne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Jova Jurića iz Doljane pod kurr. št. 1523 v Brezovici, grajščine Metlika, vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. januarija 1885.

(610—1) Nr. 625.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über die Klage des Josef Kuschar und der k. k. priv. Baumwollspinnerei und Weberei in Laibach gegen Blas Kuschar pcto. Anerkennung der Indebite-Haftung und Bestattung der Löschung der auf den käuflichen Realitäten und den Grundbuchs-Einl.-Nr. 28 und 360 der Catastralgemeinde Petersvorstadt aus dem Schuldscheine vom 22. April 1847 intabulierten Forderung per 250 fl. C. M. c. s. c. die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung hiergerichtlich auf den  
 27. April 1885,  
 vormittags 10 Uhr, angeordnet und zur Vertretung des unbekannt wo abwesenden Beklagten Blas Kuschar und seiner allfälligen, hiergerichtlich unbekannteten Rechtsnachfolger der hiesigen Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt worden.  
 Laibach am 31. Jänner 1885.

(612—3) Nr. 957.  
**Executive Fahrnißversteigerung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:  
 Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in der Executions-sache des gewerblichen Aushilfscaffereines in Laibach (durch Dr. Mosche) gegen Franz Supancic pcto. 400 fl. f. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Dezember 1884, Z. 7925, auf den  
 16. Februar 1885  
 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Franz Supancic gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtung, mit dem Anhangе geschritten, daß die Pfandstücke bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.  
 Laibach am 7. Februar 1885.

(624—2) Nr. 7437.  
**Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es werde über Ansuchen des Martin Peteln von Tomiselj (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Johann Zavornik in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, in der Grundbucheinlage 48 der Catastralgemeinde Kralauvorstadt, Brunnengasse Hs. Nr. 17 gelegenen Realität reassumiert und hiezu die dritte Feilbietungs-Tag-satzung auf den  
 16. Februar 1885,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhangе angeordnet, daß die Pfandrealität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.  
 Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 2. Dezember 1884.

(46—2) Nr. 1605.  
**Einleitung zur Todeserklärung.**  
 Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird gegen den im Jahre 1845 nach Deutschland auf den Hausierhandel abgegangenen und seit dieser Zeit verschollenen Michael Zagar von Dol Nr. 17 im Bezirke Tschernembl die Todeserklärung eingeleitet, und es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Peter Perse in Tschernembl über den Abwesenden Nachricht zu geben.  
 Die Edictalfrist endet mit  
 1. Mai 1886,  
 wornach auf neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.  
 Rudolfswert am 23. Dezember 1884.

(260—3) Nr. 190.  
**Einleitung zur Amortisierung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ersuchen des Herrn Ferdinand Dollar gemeinschaftlich mit der krainischen Escomptebank in Laibach das Amortisationsverfahren inbetreff des von der krainischen Escomptebank dem Herrn Ferdinand Dollar in Winkel ausgestellten Depotscheines ddto. 15ten Juli 1882, Nr. 780, über zwei daselbst verpfändete Credit-Lose eingeleitet worden sei.  
 Dessen werden alle jene, welche auf obigen Depotschein ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, dasselbe so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen bei diesem k. k. Landesgerichte anzumelden und nachzuweisen, als sonst über weiteres Anlangen obiger Depotschein amortisiert und rechtsungültig erklärt werden würde.  
 Laibach am 10. Jänner 1885.

(296—3) Nr. 120.  
**Edict**  
 betreffend die Todeserklärung des Ferdinand Zomic.  
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekanntgemacht, daß Maria Bidic hieramts um die Todeserklärung ihres Bruders Ferdinand Zomic angesucht habe.  
 Ferdinand Zomic, geboren am 20. April 1837 in Laibach, Gutnacherschohn und Handlungslehrling, verließ im April 1857 Laibach mit dem ausgesprochenen Vorsatze, nach Triest zur Marine zu gehen. Seitdem ist derselbe verschollen.  
 Es werden nun diejenigen, welche Nachrichten über den Abwesenden anzugeben wissen, aufgefordert, solche dem Gerichte oder dem unter einem für den Abwesenden bestellten Curator ad actum Herrn Felix Weidinger in Laibach bekanntzugeben.  
 Die Entscheidung über diese angesuchte Todeserklärung wird nach Ablauf dieser Edictalfrist, welche am  
 15. Februar 1886  
 zu Ende geht, über neuerliches Ansuchen erfolgen.  
 Laibach am 13. Jänner 1885.

(5334—2) Nr. 1606.  
**Einleitung zur Todeserklärung.**  
 Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird gegen den im Jahre 1852 nach Amerika abgegangenen, seit dieser Zeit verschollenen Jure Zagar von Dol Nr. 17 im Bezirke Tschernembl die Todeserklärung eingeleitet. Es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Peter Perse in Tschernembl über den Abwesenden Nachricht zu geben.  
 Die Edictalfrist endet mit  
 1. Mai 1886,  
 wornach auf neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.  
 R. k. Kreisgericht Rudolfswert am 23. Dezember 1884.

(224—3) Nr. 8137.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über die von der Firma Franz Kav. Souvan in Laibach (durch Doctor Sajovic) gegen Andreas Mlekus, Hausierer in Flitsch, pcto. 339 fl. 97 kr. sub praes. 21. Oktober 1884, Z. 6550, eingebrachte Klage dem Beklagten Andreas Mlekus, derzeit unbekannteten Aufenthaltes, als Curator Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, bestellt und zur summarischen Verhandlung dieser Rechts-sache die Tagsatzung auf den  
 23. Februar 1885,  
 vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.  
 Dieses wird dem Andreas Mlekus mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß er zur Tagsatzung entweder selbst erscheine oder seine Beihilfe dem ihm bestellten Curator an die Hand gebe, überhaupt im gerichtsunordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wisse.  
 Laibach am 3. Jänner 1885.

(623—1) Nr. 831.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es habe Anton Verbinc, Besitzer in Stefansdorf (durch Dr. Ivan Tavcar), gegen den unbekannt wo befindlichen Matthäus Tscherne und seine unbekannteten Rechtsnachfolger sub praes. 31. Jänner 1885, Z. 831, die Klage auf Erziehung der Piegenschaft sub Einl.-Nr. 705 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt eingebracht, worüber den obigen Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Anton Novak von Stefansdorf als Curator aufgestellt und zur summarischen Verhandlung über obige Klage die Tagsatzung auf den  
 4. Mai 1885,  
 9 Uhr vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt wurde.  
 Dessen werden Matthäus Tscherne und seine unbekannteten Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, damit sie zu obiger Tagsatzung selbst erscheinen oder ihre Rechtsbeihilfe dem obigen Curator bis hin an die Hand geben oder allenfalls einen andern Vertreter bestellen können, indem widrigenfalls

nur mit dem für sie bestellten Curator verhandelt und darob, was Rechtens ist, erkannt werden wird.  
 Laibach am 3. Februar 1885.

(633—1) Nr. 886.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Das k. k. Landesgericht Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des Krain. Landesfonbes) die executive Versteigerung der der Mathilde Sedert, Spenglersgattin, in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 6200 fl. geschätzten Realität Conscr.-Nr. 5 in der Wiesen-gasse Einl.-Nr. 164 des Grundbuchs der Catastralgemeinde Petersvorstadt in Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar:  
 die erste auf den  
 16. März,  
 die zweite auf den  
 16. April und  
 die dritte auf den  
 18. Mai 1885,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Amtlocalle Sitticherhof II. Stock mit dem Anhangе angeordnet worden, daß diese Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.  
 Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein Vadium von 10 Procent zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 7. Februar 1885.

(450—2) Nr. 462.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der der Benetanda und dem Franz Supancic gehörigen, gerichtlich auf 19 000 fl. geschätzten Hausrealität in Laibach am Alten Markt Nr. 1, Grundbucheinlage Nr. 2 der Catastralgemeinde Stadt Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den  
 23. März,  
 die zweite auf den  
 27. April  
 und die dritte auf den  
 1. Juni 1885,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 24. Jänner 1884.

**! Durchführung!**

jeder geschäftlichen oder auch privaten, deli-  
caten, schwierigen Commission durch das  
Österr. Interventions-Bureau  
(683) Wien, VI., Casa piccola. 20-1

Für ein Handlungsbaus der Kurz-  
warenbranche wird ein (636) 3-1

**junger Mann**

nicht unter 24 Jahren fürs Comptoir accep-  
tiert. Schöne Schrift und Kenntnisse in der  
Buchführung und Correspondenz erforder-  
lich. Briefe mit Salairansprüchen, bisheriger Ver-  
wendung und Photographie unter „Comptoi-  
rifi“ an Haasenstein & Vogler (Bin-  
cenz Sint, I. I. Hofbuchhandlung), Einz.

**Solide Agenten**

(631) gegen Provision acceptiert  
I. kärnt. Draht-Netz-Matratzenfabrik  
**Czech & Co. in Klagenfurt.**

**Gute Anstellung!**

finden Geschäftsleute, Agenten, Beamte,  
Private etc., welche sich mit dem Verlaufe  
von österr.-ungar. Staats- und Prämien-  
Losen gegen monatliche Ratenzahlungen  
laut Gesetz-Artikel XXXI vom Jahre  
1883 befaßt wollen; bei einiger Thätigkeit ist  
auf einen monatlichen Verdienst von 100 bis  
300 Gulden zu rechnen. — Offerte mit Angabe  
der gegenwärtigen Beschäftigung sind zu richten an  
die: Hauptstädtische Wechselstuben-Gesell-  
schaft, Budapest. (448) 6-6

**80proc. Essig-Essenz**

zur sofortigen billigen Herstellung von aller-  
bestem Einmach- und Speise-Essig. (1 Liter  
Essenz à fl. 1.20 gibt, mit frischem Wasser  
verdünnt, 35 bis 40 Liter Speise-Essig.) Von  
ersten Behörden allen Kaufleuten und Fami-  
lien wärmstens empfohlen. Reinheit garantiert.

**Carl Gustav Schmidt & Co.**  
(574) III., Heumarkt 9, Wien. 5-2

**Dr. Hirsch**

bestkannter Specialarzt für Syphilis und Haut-  
krankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen  
in unzähligen Fällen glänzend bewährt und sicher  
wirkender Methode

**Syphilis u. Hautkrankheiten**  
(auch veraltete). Geschwüre, Harndrüsen- und Blau-  
senleiden, Pollutionen, Mannesschwäche, Fäule  
bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folge-  
übel und ohne Vernachlässigung. Adresse:  
Wien, Stadt, Kärntnerstraße 5  
(früher durch viele Jahre Mariabiserstraße). Ord-  
nirt von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich  
(dietet) mit Verschreibung der Medicamente. Hono-  
rar mäßig. (362) 6

(595) Nr. 797.

**Firma-Eintragung.**

Bei dem k. k. Landes- als Han-  
delsgerichte Laibach wurde am 8ten  
Februar 1885 die Eintragung der  
Firma:

**Holzdeckelfabrik ob Neumarkt  
Charles Moline**  
in das Register für Einzelfirmen vor-  
genommen.  
Laibach am 6. Februar 1885.

(587-2) Nr. 712.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Rudolfswert wird hiemit bekannt ge-  
macht:

Dass das k. k. Kreisgericht in Ru-  
dolfswert mit Beschluß vom 30. De-  
zember 1884, Z. 1661, den in der Lan-  
desirrenanstalt zu Studenz befindlichen  
40 Jahre alten ledigen Tagelöhner Josef  
Prinz von Selo, Gemeinde Töpliz, ob  
Blödsinnes im Sinne des § 273 allg.  
G. B. unter Curatel gestellt habe und  
dass demselben Anton Primz von Selo  
bei Töpliz zum Curator ernannt worden  
sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht  
Rudolfswert, am 23. Jänner 1885.

A. Hartleben's Verlag in Wien.



(302) 3-3

Der neueste  
**Zeitungs-Katalog**

1885 **nebst Insertions-Tarif** 1885  
der Annoncen-Expedition von

**Rudolf Mosse**

ist soeben erschienen. — Derselbe enthält ausser sämtlichen politischen Zei-  
tungen auch ein ausführliches Verzeichnis der (575)

**Fach-Zeitschriften.**

In einem besonderen Anhang geben zahlreiche Blätter näheren Aufschluss  
über ihren Leserkreis, Verbreitung etc. — meistens unter Beifügung einer  
photographisch verkleinerten Abbildung und einer Titel-, resp. Annonconseite.  
Alle grösseren Inserenten erhalten den Katalog auf Wunsch gratis  
und franco.

(614-2) Nr. 385.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg  
wird dem unbekannt wo befindlichen  
Franz Stepfel und dem verstorbenen  
Franz Setina sen., dann den Franz Setina  
jun., Agnes Setina und Josef Rošiček,  
resp. ihren unbekannteten Rechtsnachfolgern,  
Herr Franz Florjancic von Seisenberg  
zum Curator ad actum bestellt, decretiert  
und ihm die Feilbietungsbescheide vom  
8. November 1884, Z. 3622, übermittelt.  
R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am  
29. Jänner 1885.

(420-3) Nr. 140.

**Erinnerung**

an Jakob Speleč und dessen Rechts-  
nachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen  
wird dem Jakob Speleč und dessen Rechts-  
nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Benčič von Unter-  
kreuz wider dieselben die Klage auf Er-  
fügung des im Grundbuche der Catastral-  
gemeinde Grasendorf Einl.-Nr. 352 vor-  
kommenden Weingartens sub praes. 15ten  
Jänner 1885, Z. 140, hieramit ein-  
gebracht, worüber zur ordentlichen münd-  
lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den  
19. Februar 1885,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
a. G. D. angeordnet und den Geklagten  
wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes  
Anton Speleč von Döbernik als Curator  
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten  
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständigt, dass sie allenfalls zur rechten  
Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-  
deren Sachwalter zu bestellen und anher-  
nahmhaft zu machen haben, widrigens diese  
Rechtssache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 17ten  
Jänner 1885.

(181-2) Nr. 9459.

**Bekanntmachung.**

Dem Josef Hraštovic von Radlistnik  
und den unbekannteten Rechtsnachfolgern  
der Elisabeth und Helena Hraštovic von  
dort wird Herr Dr. Carl Schmidinger,  
k. k. Notar in Stein, als Curator ad  
actum bestellt, und wurden demselben  
die Realfeilbietungsbescheide vom 23ten  
November l. J., Z. 8499, und 2. De-  
zember l. J., Z. 8794, zugeworfen.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten  
Dezember 1884.

(5329-3) Nr. 5074.

**Erinnerung**

an Maria und Gregor Rosenina und  
Maria Lustril unbekannteten Aufent-  
haltes und deren ebenfalls unbekannteten Rechts-  
nachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird  
der Maria und Gregor Rosenina und  
Maria Lustril unbekannteten Aufent-  
haltes und deren ebenfalls unbekannteten  
Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge-  
richte Johann Trattnik von Zeier Nr. 38  
die Klage auf Anerkennung der Verjährung  
und Erlösung ihrer auf der Realität  
Einlage Nr. 48 C. G. Zeier haftenden  
Forderungen eingebracht, worüber die  
Tagsatzung hiergerichts auf den

28. Februar 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten  
diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-  
send sind, so hat man zu deren Vertre-  
tung und auf ihre Gefahr und Kosten  
den Herrn Mathias Koller von Laibach als  
Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 23ten  
November 1884.

(337-3) Nr. 342.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannteten Erben der Paul  
und Josef Nagode und des Michael  
Woll von Kalce wurde Herr Ignaz  
Gruntar, k. k. Notar hier, unter gleich-  
zeitiger Zufertigung des Bescheides vom  
25. November 1884, Z. 9078, zum Cu-  
rator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten  
Jänner 1885.

(321-3) Nr. 156.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann  
Kaplanek von Oblak die mit dem Be-  
scheide vom 24. Juni 1883, Z. 4667,  
auf den 16. Februar 1883 angeordnete  
gewesene, sohin sistierte dritte executiv  
Feilbietung der dem Simon Arko von  
Raune gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl.  
bewerteten Realität Urb.-Nr. 194 ad  
Herrschaft Ortenegg mit dem früheren  
Anhang auf den

23. Februar 1885,  
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts  
reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten  
Jänner 1885.

(339-2) Nr. 20.

**Erinnerung**

an Helena Madel, Jakob Mele und  
Mathias Gostisa, rücksichtlich deren  
Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch  
wird der Helena Madel, den Jakob Mele  
und Mathias Gostisa, rücksichtlich deren  
Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte  
Franz Madel eine Klage auf Anerken-  
nung der Verjährung verschiedener auf  
der Realität Grundbucheinlage Nr. 20  
der Catastralgemeinde Fledorf haftenden  
Posten hiergerichts eingebracht, worüber  
die Tagsatzung auf den

2. März 1885,  
vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt  
wurde.

Da der Aufenthalt der Geklagten  
diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend  
sind, so hat man zu ihrer Vertretung  
und auf ihre Gefahr und Kosten den  
Herrn Carl Puppis, Handelsmann in  
Kirchdorf, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 5ten  
Jänner 1885.

(556-2) Nr. 524.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Loitsch (nom. des hohen Aerars)  
die executive Versteigerung der der Maria  
Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich  
auf 5797 fl. geschätzten, im Grundbuche  
der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 8,  
Rectif.-Nr. 23 vorkommenden Realität  
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-  
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
28. Februar,

die zweite auf den  
28. März  
und die dritte auf den

30. April 1885,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, dass die Handrealität bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur am  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hinf-  
angegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Bittant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
der Auktionscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten  
Jänner 1885.